

Der Bildhauer Fritz Bürgin wurde 1917 in Läuelfingen geboren, wuchs in Buckten auf, holte sich sein erstes künstlerisches Rüstzeug bei Walter Eglin und Jakob Probst, studierte bei Germaine Richier in Paris, wurde dort mit dem Schaffen von Alberto Giacometti bekannt und kehrte schliesslich ins Baselbiet zurück, wo er zu einem der renommiertesten Künstler seiner Zeit wurde. Sein erstes Werk im öffentlichen Raum war der Uli Schad-Brunnen in Oberdorf, sein berühmtestes wohl der Coq im Innenhof der Uni Basel. Bürgin lebte und arbeitete zuerst in Liestal, dann in Bubendorf. Im Jahr 2001 übergab er einen Teil seines künstlerischen Nachlasses dem Kultur- und Museumsverein Läuelfingen.

Kultur- und Museumsverein Läuelfingen

100 Jahre Fritz Bürgin Jubiläumsausstellung im Museum SiLO12

5. Mai – 5. Juni 2017

Geöffnet jeden Samstag und Sonntag von 11:00 bis 16:00 Uhr

Für Gruppen nach Absprache auch ausserhalb der regulären Zeiten

Vernissage mit Apéro

Freitag, 5. Mai, 19:00 Uhr

Es spricht der Fritz-Bürgin-Kenner Martin Stohler (Basel).
Der Trachtenchor Sissach (Leitung Thomas Herrmann) singt Lieder
von Hans Bürgin.

„Es läuft und rattert im SiLO12“

Sonntag, 7. Mai, 11.00 bis 16:00 Uhr

Die alten mechanischen Anlagen im Silogebäude sind erstmals
in Betrieb. Kleine Festwirtschaft.

Finissage mit Kaffee-Bar

Pfingstmontag, 5. Juni, 11:00 bis 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SiLO12 – das Industriemuseum zum Thema Stein – finden Sie an der Hauptstrasse 75 in Läuelfingen. Es liegt etwas ausserhalb des Dorfes an der Strasse über den Unteren Hauenstein Richtung Olten. Parkplatz vor dem Haus. Anreise mit der Bahn (S9 Sissach-Olten): ab Bahnhof Läuelfingen ca. 15 Min. Fussweg. Oder mit Bus 506 ab Bhf. Olten Richtung Wisen, Halt auf Verlangen im Adlike-Rank, von dort 2 Min. Fussweg. Weitere Informationen zum Museum finden Sie unter www.silo12.ch